

Ein Multilayer, ohne Layer!

Nofretetes Geheimnis – wie Zirkondioxid schon immer hätte sein sollen. Dental Concept Systems bietet mit Luxor Z True Nature das erste Zirkondioxid, das stufenlose Verläufe in Farbe, Transluzenz und Festigkeit vereint. Ein Multilayer, wie es schon immer hätte sein sollen, nämlich ohne Layer! Mit der dazu entwickelten Natural Gradient-Technologie und dem neuesten Tosoh-Ausgangsmaterial bietet dieses eine ausgeglichene Sinterreaktivität mit allen enthaltenen Pulvervarianten. Das Resultat sind verzugsfreie Arbeiten in natürlich schöner Optik. Hervorragend für Full-Arch-Versorgungen, Brücken, Kronen oder Implantate – es gelingen überzeugend übergangslose natürliche Verläufe mit optimaler Kantenstabilität. Günstig: Labore können von nun an ohne Einschränkungen mit nur einem Zirkondioxid Produkte aller Anwendungsgebiete abdecken. Dadurch senken Labore ihre Lagerhaltung, minimieren ihre Fehlerquellen und können noch effektiver und effizienter arbeiten. Die Formel von Luxor Z vereint Ästhetik und Stabilität. Luxor Z hat eine Biegefestigkeit von ≥ 1.100 MPa im zervikalen Bereich und ≥ 750 MPa im höheren inzisalen Bereich sowie eine natürliche Lichtdurchlässigkeit, welche in den marktüblichen Transluzenzwerten gemessen von 40 bis 45 Prozent zervikal und 50 bis 55 Prozent inzisal reicht. Erleben Sie die maximale Flexibilität, da Luxor Z in den klassischen VITA®-Farben A1–D4 und Bleach erhältlich ist, sowie in sieben Höhen.

Dental Concept Systems GmbH • www.dental-concept-systems.com

Innovatives implantatprothetisches Konzept



Infos zum Unternehmen



Als Antwort auf die hohen Frakturaten vieler herkömmlicher Keramikimplantatsysteme hat sich Zircon Medical Management, Hersteller des Patent™ Implantatsystems, ein innovatives prothetisches Konzept zu eigen gemacht, das im Einklang mit den spezifischen Materialeigenschaften von Zirkoniumdioxid steht: In das inserierte Patent™ Implantat wird ein Glasfaserstift zementiert, der wie ein natürlicher Zahn präpariert und prothetisch versorgt wird. Der hochstabile und zugleich flexible Hightech-Glasfaserstift dient als Dämpfungselement im Rahmen der Gesamtversorgung und weiß einwirkende Kräfte vorteilhaft abzuleiten. Das Resultat ist ein keramisches Implantatsystem, das in puncto Langzeitleistung und -stabilität seinesgleichen sucht. Der Glasfaserstift kann entweder chairside oder im Dental-labor auf Grundlage eines konventionellen Abdrucks oder eines Intraoralscans präpariert werden. In diesem Zusammenhang profitieren Patent™ Anwender von einer entscheidenden Neuerung: Zusammen mit dem Medizintechnikzulieferer Elos Medtech wurde ein System entwickelt, bei dem zur digitalen intraoralen Abformung kein Scanbody mehr benötigt wird. Stattdessen wird die prothetische 3C-Plattform des inserierten Implantats direkt gescannt. Dieses Vorgehen funktioniert mit Dentalsoftware-Anbietern wie 3Shape, exocad oder Dental Wings und erlaubt signifikante Zeit- und Kosteneinsparungen gegenüber konventionellen Workflows.

Zircon Medical Management AG • www.mypatent.com

Benutzerfreundlicher Mikromotor

VOLVERE i7, der Labor-Mikromotor von NSK, zeichnet sich durch sein kompaktes Design aus und besitzt trotz seines attraktiven Preis-Leistungs-Verhältnisses alle wichtigen Funktionen. Das Steuergerät ist mit einer Breite von nur 69 mm so klein und mit einem Gewicht von 900 g so leicht, dass es überall Platz findet. Sei es auf dem Arbeitstisch, einem Regal oder in einer Schublade. Das Handstück liegt ergonomisch in der Hand und bietet mit einem Drehmoment von 4,1 Ncm sowie einer Drehzahl von 1.000 bis 35.000/min ausreichend Leistung für fast alle labortechnischen Arbeiten. Dabei glänzt es dank seiner hochpräzisen Herstellung und der kernlosen Mikromotorkonstruktion mit geringen Vibrationen und einem leisen Laufgeräusch. Ein patentiertes Staubschutzsystem verhindert das Eindringen von Staub in das Handstück und stellt eine lange Lebensdauer sicher. Auf Basis der jahrzehntelangen Erfahrungen von NSK in der Entwicklung von Dentallabortechnologien und einer klaren Vorstellung davon, was der dentale Laborspezialist von einem Labor-Mikromotor erwartet, bietet VOLVERE i7 auch Komfortfeatures, die aus der Premiumserie der NSK-Laborantriebe bekannt sind. So verfügt zum Beispiel auch dieser Mikromotor über die Auto-Cruise-Funktion – eine Funktion, die es erlaubt, bei gleichbleibender Drehzahl den Fuß von der Fußsteuerung zu nehmen. Dies beugt Ermüdungen vor und ermöglicht entspanntes Arbeiten. Der mikroprozessorgesteuerte VOLVERE i7 ist in zwei Varianten erhältlich. Erstens als Version „RM“ mit einem Labor-Handstück und zweitens als Version „E“ mit einem ISO E-Mikromotor, der den Antrieb aller dentalen Hand- und Winkelstücke ohne Licht ermöglicht.



Infos zum Unternehmen



NSK Europe GmbH

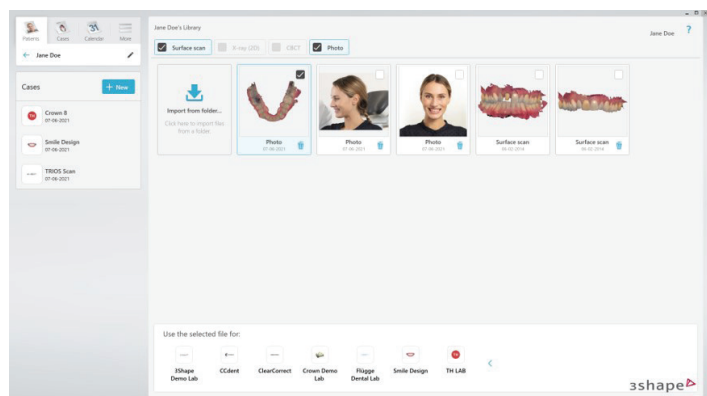
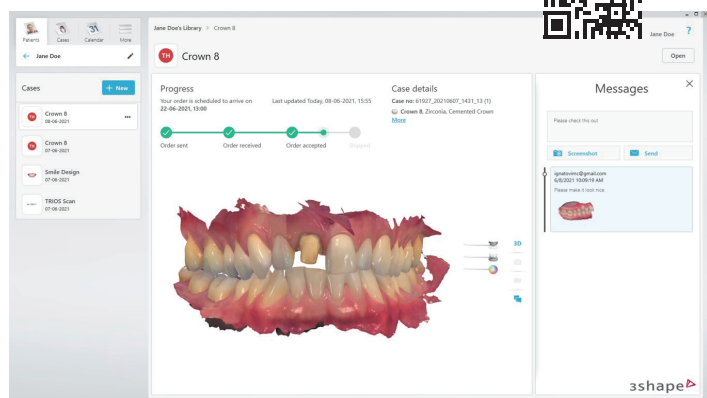
Tel.: +49 6196 77606-0

www.nsk-europe.de

Digitale Zahnmedizin in einer Plattform

Die neue offene Kollaborationsplattform 3Shape Unite bringt weltweit führende Dentalunternehmen, Dentallösungen und Labore zusammen und ermöglicht es Anwendern, alle ihre Behandlungsfälle vom TRIOS-Scan bis zum Behandlungsabschluss mit Leichtigkeit zu verwalten. 3Shape Unite ermöglicht es, mit den integrierten Unite Store-Apps das digitale Praxisangebot um Clear Aligner, Chairside-Lösungen, Design-Services und vieles mehr mühelos zu erweitern. Gleichzeitig können Anwender einfach über Apps mit ihrem bevorzugten Labor zusammenarbeiten und so ihre Effizienz steigern. Die vollständige Integration zwischen TRIOS und Partner-Apps bietet eine intuitive Benutzeroberfläche, erleichtert die Kommunikation mit Laboren über ein im Auftragsformular integriertes Chat-Tool und stellt Praxen ein Portfolio von Patientenbilddaten zur Verfügung – das alles macht die digitale Zahnmedizin einfacher und zugänglicher denn je. 3Shape Unite vernetzt Anwender ganz einfach mit den richtigen Partnern und erleichtert die digitale Zahnheilkunde von Anfang bis Ende.

Infos zum Unternehmen



3Shape Germany GmbH

Tel.: +49 211 33672010 • www.3shape.com/de-de

Warum zwei Multilayer eine gute Lösung sind!

Bei der Wahl des richtigen Multilayer-Zirkonoxids kommt es auf eine Vielzahl unterschiedlicher Faktoren an. Vor allem die Farbe, Festigkeit und Transluzenz – immer in Abhängigkeit von der Stumpf- farbe und Wandstärke der Restauration – sind essenziell. Die Imitation der natürlichen Zahnhart- substanz erfordert einerseits Flexibilität bei Transluzenz und Farbe, andererseits muss das Augen- merk auch einer wirtschaftlichen Lagerhaltung im Labor gelten. Sagemax bietet zwei Multilayer- Zirkonoxid-Scheiben, die all diese Aspekte berücksichtigen und zusammen ein umfassendes Spektrum an ästhetischen, vollkeramischen Lösungen bieten: NexxZr T Multi und NexxZr⁺ Multi. NexxZr T Multi ist ein Multilayer-Zirkonoxid (3Y-TZP zervikal, 5Y-TZP inzisal) der neuesten Generation. Es zeichnet sich durch eine sehr hohe Biegefestigkeit (1.170 MPa zervikal, 630 MPa inzisal) und einen fließenden Farb- und Transluzenzverlauf aus. Diese Kombination bietet optimale

Voraussetzungen für die Herstellung monolithischer oder anatomisch reduzierter Einzelzahn- und Brückenversorgungen. Das speziell entwickelte Verlaufs- konzept ändert die mechanischen sowie lichteptischen Eigenschaften des Materials fließend von zervikal zu inzisal. Der hochqualitative Herstell- prozess sorgt zudem selbst bei weitspannigen Restaurationen für ein spannungsfreies Sintern und hohe Passgenauigkeit.

NexxZr⁺ Multi ist ein Multilayer-Zirkonoxid (4Y-TZP zervikal, 5Y-TZP inzisal) mit natürlichem Farb- und Transluzenzverlauf und hoher Biegefestigkeit (880 MPa zervikal, 630 MPa inzisal). Diese Eigenschaften ermöglichen die Herstellung höchästhetischer, monolithischer Einzelzahn- und Brückenver- sorgungen im Front- und Seitenzahnbereich. Der speziell eingestellte Trans- luzenzverlauf sorgt für eine gute Abdeckkraft im Zervikal- und eine erhöhte Transluzenz im Inzisalbereich. Der integrierte Farbverlauf ermöglicht zusätz- lich die effiziente Herstellung natürlich wirkender Restaurationen.



Zahntechnische Abrechnung: Einfach und unkompliziert

Die zahntechnische Abrechnung ist kein leichtes Unterfangen. Die Frage, ob korrekt abgerechnet und das Bestmögliche herausgeholt wurde, trifft nicht nur Praxen mit Labor, sondern auch Dentallabore. Das Potenzial zur Verbesserung der zahntechnischen Leistungsabrechnung zu erkennen, ist aber nicht so einfach, wie es scheint. Eine fehlende Expertise in diesem Bereich muss oft durch Fortbildungen oder andere effiziente Wege mit einem hohen finanziellen Aufwand kompensiert werden. Das DZR Kompetenzzentrum Zahntechnik bietet hier Unterstützung: Die Möglichkeit, unkompliziert und effektiv Rechnungen fachlich prüfen zu lassen und immer auf dem neusten Stand der BEL und BEB zu sein, stellt eine enorme Arbeitserleichterung dar. „Unsere Rechnungsprüfung ist ein Produkt, welches für jeden die Chance bietet, die eigene Laborabrechnung überprüfen zu lassen. Aufgrund von sich immer wieder ändernden Bestimmungen ist es oftmals schwer, neben dem eigentlichen Geschäft immer up to date zu bleiben. Unsere Dienstleistung zeigt deshalb Verbesserungspotenziale auf und unterstützt, dieses in Zukunft optimal auszuschöpfen“, so Uwe Koch, Leiter DZR Kompetenzzentrum Zahntechnik. Interesse geweckt? Das DZR Kompetenzzentrum Zahntechnik bietet an, eine Eigenlaborrechnung (ohne personenbezogene Daten) einmalig kostenfrei prüfen zu lassen.

Mehr Infos
zum DZR
Kompetenzzentrum



DZR Deutsches Zahnärztliches Rechenzentrum GmbH
www.dzr.de



„Mit CADdent als Partner
sind meine Zahlen
so gut wie meine Arbeiten“

*Richard Krochta,
Richard Krochta Dentaltechnik GmbH, München*



LASERMELTING



FRÄSEN



3D-DRUCK



SERVICE

CADdent ist Ihr kompetenter Ansprechpartner
für digitalen Modellguss.

Höchster Qualitätsstandard zu interessanten
Konditionen. Begeisterung garantiert.

Telefon: +49 821 5999965-0

